Topnews 027/21 vom 11.11.2021

Künstliche Intelligenz

Eine Ausstellung über Menschen, Daten und Kontrolle

Das vermeintliche Zauberwort "KI" ist in aller Munde. Was sich hinter "Künstlicher Intelligenz" wirklich verbirgt, verrät eine atmosphärische und inhaltsreiche Ausstellung der DASA Arbeitswelt Ausstellung ab dem 13. November in Dortmund.

Sie zeigt die Ambivalenz der schönen neuen Digitalwelt anhand von abwechslungsreich gestalteten Räumen mit zahlreichen interaktiven Stationen auf. Fünf Themenbereiche ranken sich um lernende Computertechnik in Heim und Freizeit, bei der Arbeit oder in der Stadt und befassen sich mit der Bedeutung und den Konsequenzen daraus. Im Mittelpunkt steht die Frage, wer KI eigentlich gestaltet, wer die Kontrolle hat und was diese Technologie für uns bedeutet. Es geht um Alltägliches, um es im Diskurs mit den Besucher*innen zu hinterfragen. Betreten wir das perfekte Paradies oder eine algorithmische Apokalypse?

In einem Medienmix aus Texten, Objekten, Medien und spielerischen Elementen dürfen sich die Ausstellungsgäste auf spannende und interaktiv präsentierte Informationen zu einem Zukunftstrend freuen, der längst in der Gegenwart angekommen ist. Die Besucher*innen sind eingeladen, in räumlich ganz unterschiedlich gestalteten Mini-Welten ins Thema buchstäblich einzutauchen. Alle Bereiche sind über eine verzweigte Struktur miteinander vernetzt - ganz wie es das Thema nahelegt.

Willkommen in einem komfortablen Heim, in dem Kühlschränke über unsere Essensvorlieben Bescheid wissen und Jalousien unsere Schlafrhythmen kennen. Wir treffen auf längst zu Familienmitgliedern gewordene Gerätschaften, die uns besser kennen als wir uns selbst. Weiter geht es in digitalen Wolken, die unsere Arbeitswelt bestimmen.

Verlockend erscheinende Anwendungen machen einen Löwenjob in der Medizin, wo zigtausende Bildvergleiche zur korrekten Diagnose führen. Feuerwehrleute könnten bald Kleidung tragen, die ihnen sagt, wie hoch ihr Blutdruck ist und intelligente Roboter kriechen Tag und Nacht ohne Rückenschäden durch Lagerhallen. Die Rechnerleistungen in Fabriken und Büros übersteigen die menschlichen Speicherkapazitäten um Längen. Die neue Innenstadt entsorgt ihren Abfall intelligent oder regelt den Verkehr autonom. Bei all dem sammelt die Welt Daten in schier unerschöpflicher Weise. Information ist die neue Währung - und lädt nicht zuletzt zu Missbrauch ein. Wie wollen wir im Angesicht der Chancen und Risiken der selbstlernenden Technologie künftig leben?

Expert*innen, unter anderem aus der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin haben das DASA-Team mit ihrem Know–How unterstützt. Um den internationalen Austausch und eine nachhaltige Museumspraxis zu fördern, ist diese Ausstellung Teil einer europäischen Kooperation zwischen dem Technischen Museum Wien, dem Tekniska museet Stockholm, dem Parque de las Ciencias in Granada

und der DASA. Nach ihrer Premiere wird sie ab Herbst 2022 durch Europa reisen.